

Amtliche Bekanntmachungen

Gemäß BVerwG, Urteil vom 10.10.2019 - 4 CN 6/18, erklärt die Gemeinde Hohe Börde: Die Internetseite der Gemeinde Hohe Börde dient der Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen. Je nach Art des Veröffentlichungsgegenstandes erfolgt die Bekanntmachung ausschließlich auf der Webseite www.hoheboerde.de oder zusätzlich zur Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohe Börde. Einzelheiten regelt die Hauptsatzung der Gemeinde Hohe Börde.

Hinweis auf die Bekanntmachung der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hohe Börde am 17.02.2026

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 06.02.2026 die Bekanntmachung der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hohe Börde am 17.02.2026 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Kommunalpolitik, Ratsinfos für Jedermann“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, 20.01.2026

gez. Burger
Bürgermeister

Hinweis auf die Bekanntmachung der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hohe Börde am 02.03.2026

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 20.02.2026 die Bekanntmachung der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hohe Börde am 02.03.2026 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Kommunalpolitik, Ratsinfos für Jedermann“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, 20.01.2026

gez. Burger
Bürgermeister

Hinweis auf die Bekanntmachung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Gewerbeansiedlung, Landwirtschaft und Verkehr (Wirtschaftsausschuss) der Gemeinde Hohe Börde 03.03.2026

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 20.02.2026 die Bekanntmachung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Gewerbeansiedlung, Landwirtschaft und Verkehr (Wirtschaftsausschuss) der Gemeinde Hohe Börde am 03.03.2026 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Kommunalpolitik, Ratsinfos für Jedermann“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, 20.01.2026

gez. Burger
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis auf die Bekanntmachung der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Vereinspflege (Kulturausschuss) der Gemeinde Hohe Börde am 05.03.2026

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass ab dem 24.02.2026 die Bekanntmachung der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Vereinspflege (Kulturausschuss) der Gemeinde Hohe Börde am 05.03.2026 auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter der Rubrik „Kommunalpolitik, Ratsinfos für Jedermann“ veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

Hohe Börde, 20.01.2026

gez. Burger
Bürgermeister

Hinweis auf die öffentliche Bekanntmachung der Widmung der Straße „Adoniströschenweg“ in der Gemeinde Hohe Börde in der Ortschaft Rottmersleben

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die öffentliche Bekanntmachung der Widmung auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.03.2023 (GVBl LSA S. 178) ab sofort auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter <https://www.hoheboerde.de/veroeffentlichungen/amtliche-bekanntmachungen> veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

gez. Burger
Bürgermeister

Hinweis auf die öffentliche Bekanntmachung der Straßenbenennung der Straße „Am Scholks“ in der Gemeinde Hohe Börde in der Ortschaft Hohenwarsleben

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die öffentliche Bekanntmachung der Straßenbenennung auf der Grundlage des § 45 Abs. 3 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.12.2025 (GVBl LSA S. 834) ab sofort auf der Internetseite der Gemeinde Hohe Börde unter <https://www.hoheboerde.de/veroeffentlichungen/amtliche-bekanntmachungen> veröffentlicht wird und eingesehen werden kann.

gez. Burger
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Hohe Börde
OT Ixleben
Bördestraße 8
39167 Hohe Börde

04.02.2026

Öffentliche Bekanntmachung

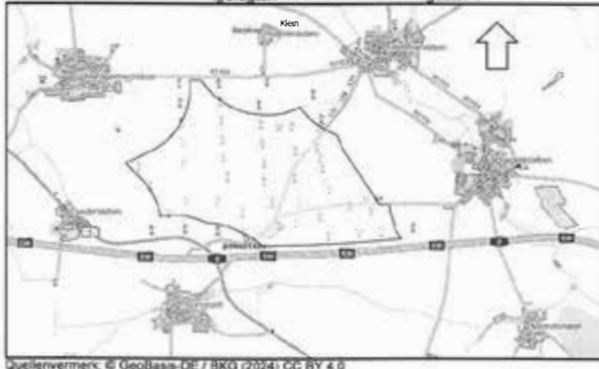
- **2. Entwurf der 5. Änderung Flächennutzungsplan der Gemeinde Hohe Börde „Sonderbauflächen Windenergieanlagen Nord“**
- **2. Entwurf des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“ in den Gemarkungen Bornstedt, Schackensleben, Nordgermersleben, Rottmersleben und Eichenbarleben**

Einleitungsbeschluss

• 5. Änderung Flächennutzungsplan Sonderbauflächen Windenergieanlagen Nord“
Der Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde hat am 12.12.2023 die Einleitung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Planungsziel ist die Änderung von Flächen für die Landwirtschaft in Sonderbauflächen „Windenergieanlagen Nord“ in den Gemarkungen Bornstedt, Schackensleben, Nordgermersleben, Rottmersleben und Eichenbarleben.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde hat am 13.12.2019 die Aufstellung und am 13.12.2022 die Erweiterung und Neufassung des Geltungsbereiches über den Bebauungsplan „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“ gefasst. Die Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgte im Amtsblatt Nr. 3 am 20.01.2024.

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungsplan „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“ werden gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren geführt. Der Planbereich ist in dem beigefügten Kartenausschnitt dargestellt.



Der Beschluss über die Einleitung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes Sonderbauflächen „Windenergieanlagen Nord“ in den Gemarkungen Bornstedt, Schackensleben, Nordgermersleben, Rottmersleben und Eichenbarleben wurde damit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

- **5. Änderung Flächennutzungsplan „Sonderbauflächen Windenergieanlagen Nord“**
- **Bebauungsplan „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“**

Von der Unterrichtung und Erörterung der 5. Flächennutzungsplanänderung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 BauGB wurde abgesehen, da bereits die Unterrichtung und Erörterung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“ zum Zeitpunkt des Einleitungsbeschlusses der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt wurde, und die in diesem Zusammenhang eingegangenen Stellungnahmen beim Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes berücksichtigt wurden.

Aufgrund der Stellungnahme des Landkreises Börde, Bauleitplanung, vom 24.01.2025 wurde darauf hingewiesen, dass bei einem Flächennutzungsplan der Gesetzgeber davon ausgeht, dass eine Ausnahme nach § 3 Absatz 1 Satz 3 Nr. 1 BauGB für die vorbereitende Bauleitplanung nicht einschlägig ist. Daraus folgend ist für die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind dazu aufzufordern Hinweise und Äußerungen auch zum Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung vorzubringen.

Vom 22.01.2024 bis einschließlich 23.02.2024 erfolgte die frühzeitige Beteiligung zum Vorentwurf Bebauungsplan „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“.

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

- **5. Änderung Flächennutzungsplan „Sonderbauflächen Windenergieanlagen Nord“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde hat in seiner Sitzung am 10.12.2024 den Entwurf des Bebauungsplanes Windenergieanlagen Hohe Börde Nord bestätigt und die Veröffentlichung im Internet und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a BauGB beschlossen. Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungsplan „Windenergieanlagen Nord“ werden gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren geführt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf erfolgte nach § 3 Absatz 2 BauGB bereits vom 02.01.2025 bis einschließlich 04.02.2025. Von einer Erörterung wird hiermit abgesehen.

- **2. Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sonderbauflächen Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“**
- **2. Entwurf des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde hat in seiner Sitzung am 16.12.2025 den 2. Entwurf des Bebauungsplanes Windenergieanlagen Hohe Börde Nord bestätigt und

die Veröffentlichung im Internet und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a BauGB beschlossen.

Aufgrund der bereits oben genannten Umstände ist eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden dazu aufgefordert Hinweise und Äußerungen auch zum Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung vorzubringen. Eine erneute Auslegung und Beteiligung der Behörden ist auch aufgrund der Änderung des Baugesetzbuches § 249c vom 12. August 2025. Demnach erfolgt die Ausweisung des Änderungsbereiches nun als Beschleunigungsgebiet für die Windenergie an Land.

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungsplan „Windenergieanlagen Nord“ werden gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren geführt. Der Geltungsbereich entspricht dem zuvor dargestellten Planbereich.

Der **2. Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sonderbauflächen Windenergieanlagen Nord“** mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht einschließlich Kartier-/Erfassungsbericht „Repowering Windpark Hohe Börde“, dem Fachgutachten Fledermäuse zur Errichtung von Windenergieanlagen im Windpark Hohe Börde, der Schallimmissionsprognose für 29 neue Windenergieanlagen zum Windparkvorhaben Hohe Börde und der Schattenschwurprognose für 29 neue Windenergieanlagen zum Windparkvorhaben Hohe Börde sowie der **2. Entwurf des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“** mit Planzeichnung, Begründung, Umweltbericht einschließlich Kartier-/Erfassungsberichte „Repowering Windpark Hohe Börde“, dem Fachgutachten Fledermäuse zur Errichtung von Windenergieanlagen im Windpark Hohe Börde, der Schallimmissionsprognose für 29 neue Windenergieanlagen zum Windparkvorhaben Hohe Börde und der Schattenschwurprognose für 29 neue Windenergieanlagen zum Windparkvorhaben Hohe Börde und den vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB im Internet unter www.hoheboerde.de unter dem Punkt **Wirtschaft, Bauen, Verkehr – Öffentlichkeitsbeteiligungen** in der Zeit

vom 05.02.2026 bis einschließlich zum 06.03.2026

veröffentlicht.

Die Unterlagen sind auch über das Geodatenportal des Landes Sachsen-Anhalt zugänglich. Die vorgenannten Planunterlagen liegen **parallel** in dem o. g. Zeitraum in der Zentrale des Dienstgebäudes der Gemeinde Hohe Börde OT Ixleben, Bördestraße 8 in 39167 Hohe Börde

während der Dienstzeiten:

Montag bis Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich
Montag und Mittwoch	von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr und
Dienstag und Donnerstag	von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

öffentlich aus.

Auf telefonische Vereinbarung mit der Ansprechpartnerin **Frau Hor** unter der **Telefonnummer 039204 781 621** ist eine Einsichtnahme in der Gemeinde Hohe Börde, OT Ixleben, Bördestraße 8 in 39167 Hohe Börde auch außerhalb der vor genannten Zeiten möglich. Bei Fragen zu den Auslegungunterlagen bitten wir Sie um vorherige telefonische Terminvereinbarung mit der vorbenannten zuständigen Sachbearbeiterin.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht zum 2. Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sonderbauflächen Windenergieanlagen Nord“
- Umweltbericht zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“
- umweltbezogene Stellungnahmen der Fachbehörden aus der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB zum Bebauungsplan „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“

Sie enthalten umweltbezogene Informationen zu den folgenden Schutzgütern:

1. Tiere und Pflanzen/ Biotoptypen
 - Obere Naturschutzbehörde: Umweltschadensgesetz und Artenschutzrecht sind zu beachten.
 - Autobahn GmbH:
 - Berücksichtigung vorhandener bereits durchgeführter Ausgleichs-, Ersatz- und Gestaltungsmaßnahmen der Autobahn GmbH.
 - Landkreis Börde/Naturschutz
 - Hinsichtlich Vögel und Fledermäuse keine unüberwindbaren Hindernisse.
 - Erfassungen zum Feldhamster sind notwendig und im Umweltbericht zu ergänzen und abzuarbeiten.
2. Boden
 - LAGB:
 - Bergbau: Das geplante Vorhaben (5. Änderung des FNP Gemeinde Hohe Börde) liegt innerhalb der Bergbauberechtigung „Aller“. Es wurde eine Erlaubnis gemäß § 7 BBergG (Nr. I-B-C-137/23) zur Aufsuchung bergfreier Bodenschätze erteilt. Bei dieser Berechtigung handelt es sich um ein großräumig erteiltes Recht. Beeinträchtigungen des geplanten Vorhabens sind daher aus Sicht des LAGB, Abteilung Bergbau, nicht zu erwarten. Der Bergbauberechtigte ist vorsorglich am Verfahren zu beteiligen.
 - Geologie
 - Lagerstätten und Rohstoffe: Keine Bedenken unter Berücksichtigung des Vorranggebiet XX Hartgestein Flechtinger Höhenzug LEP LSA 2010.
 - Hinweis auf eine erhebliche Überschneidung der Sonderbaufläche Wind (Pkt. 1.4.2) mit dem Vorranggebiet

Amtliche Bekanntmachungen

Rohstoffgewinnung V Hartgestein Flechtinger Höhenzug
(Teilfläche Schackensleben, LEP LSA 1. Entwurf 2024).

- **Ingenieurgeologie:** der tiefere geologische Untergrund im westlichen Bereich des Vorhabens wird auch aus Gesteinen des Zechsteins gebildet, die potenziell subrosionsgefährdete Horizonte aufweisen (Gips und Anhydrit). Konkrete Hinweise auf Subrosionsauswirkungen, wie z.B. Erdfälle, sind jedoch nicht dokumentiert, so dass eine Gefährdung hier als gering eingeschätzt wird. Sollten bei Bauarbeiten Anzeichen für z.B. ältere, verfüllte Bruchstrukturen ergeben, ist das LAGB zu benachrichtigen. Gemäß der digitalen Geologischen Karte 1:25.000 und nahegelegenen Bohrungen kommen auf dem betreffenden Bereich unter Geländeoberkante Lössböden vor. Für das Errichten von Neubauten wird empfohlen, als sichere Planungsgrundlage eine standort-konkrete und auf die Bauaufgabe ausgerichtete Baugrunduntersuchung durchzuführen.
- **Hydrogeologie**
Im Gebiet stehen Lössbildungen bereichsweise über Festgesteinen (Magmatiten), Tertiärsedimenten und Geschiebemergeln an. Maximal mögliche Bodenzerstörung und Flächeninanspruchnahme soll minimiert werden.
- **Hartgesteinswerke Bayern-Mitteldeutschland:** Berücksichtigung des Bergwerkseigentums „Schackensleben“
- **Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg**
 - Die wechselseitige Nutzung der Flächen für die Landwirtschaft und die Errichtung von Windenergieanlagen ist hier durch die Lage in dem unmittelbar an der BAB 2 befindlichen Windpark Nordgermersleben gegeben.
 - Hinweis auf Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung XXXVIII Schackensleben (Hartgestein)
 - Der als Sondergebiet Wind festgesetzte Geltungsbereich gehört zu den Flächen, die entsprechend der grundlegenden Prämissen des in Erarbeitung befindlichen Planungskonzeptes des Sachlichen Teilplans „Ziele und Grundsätze zur Energie in der Planungsregion Magdeburg“ insoweit vollständig als Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie festzulegen sind

Datenschutzinformation:

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Abgabe von Stellungnahmen die personenbezogene Bearbeitung der Daten zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung der Information des Bürgers über das Abwägungsergebnis erforderlich ist. Auf der Homepage der Gemeinde Hohe Börde unter www.hoheboerde.de unter dem Punkt **Wirtschaft, Bauen, Verkehr – Öffentlichkeitsbeteiligungen** ist die Datenschutzerklärung der Gemeinde Hohe Börde mit Hinweisen zur Verarbeitung von Daten im Rahmen der Verwaltungstätigkeit in der Gemeinde Hohe Börde eingestellt.


Bürger
Bürgermeister



3. Wasser

- **Unterhaltungsverband Untere Ohre:** keine unterhaltungspflichtigen Gewässer
- **Autobahn GmbH:** geregelte Ableitung von Oberflächenwasser
- **Landkreis Börde:** Lage außerhalb festgesetzter Überschwemmungs- und Hochwasserrisikogebiete. Gewässer I. und II: Ordnung sind nicht betroffen.

4. Klima und Luft

- keine

5. Landschaft

- keine

6. Mensch

- **Obere Immissionsschutzbehörde:**
 - Berücksichtigung von 4 nach BImSchG genehmigte Anlagen in der Nähe zum Geltungsbereich erforderlich
 - Hinweis auf § 16b BImSchG.
 - Auch bei einzeln beantragten Repowering-Anlagen, ist die Gesamtbelastung des Windparks zu betrachten. Diese setzt sich aus der Belastung der Bestandsanlagen, der bereits repowerten Anlagen und der beantragten neu zu errichtenden Repoweringanlagen zusammen.
- **Landkreis Börde:** keine Kampfmittelbelastung bekannt

7. Kultur und Sachgüter

- **Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt**
 - Keine Betroffenheit von Bau- und Kunstdenkmälern
 - Archäologische Belange wurden berücksichtigt, Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung ist rechtzeitig zu stellen.

Hinweise:

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden.

Stellungnahmen zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sonderbauflächen Windenergieanlagen Nord“ und zum Bebauungsplan „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“ sollen elektronisch übermittelt werden z.B. per E-Mail an: beteiligung-bauleitplanung@hohe-boerde.de

Es bestehen folgende weitere Möglichkeiten zur Abgabe von Stellungnahmen: schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in der Gemeinde Hohe Börde, OT Ixleben, Bördestraße 8 in 39167 Hohe Börde.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Windenergieanlagen Hohe Börde Nord“ unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 5 BauGB).

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ist ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.



Informationen zur Durchführung von Kartierungsarbeiten gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für das Projekt SuedOstLink+ (Vorhaben 5a Bundesbedarfsplangesetz)

Vorhaben SuedOstLink+

Die 50Hertz Transmission GmbH (50Hertz) plant als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber den Neubau der Gleichstromverbindung SuedOstLink+ von Mecklenburg-Vorpommern nach Sachsen-Anhalt. Das als Erdkabel zu errichtende Vorhaben soll den Netzverknüpfungspunkt Mühlenbeck südwestlich von Schwerin mit dem Landkreis Börde verbinden. Gesetzlich festgeschrieben ist der SuedOstLink+ im Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben Nummer 5a.

Einen Überblick zum Projekt SuedOstLink+ finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.50hertz.com/SuedOstLinkplus. Für die weitere Planung des Vorhabens sind Voruntersuchungen erforderlich. Die nun geplanten Vorarbeiten umfassen faunistische Kartierungen.

Voruntersuchungen

Kartierungsarbeiten

Für den geplanten Neubau der Gleichstromverbindung SuedOstLink+ sind Tätigkeiten zur Beobachtung und Erfassung (Kartierung) der raumordnerischen und umweltfachlichen Situation geplant. In diesem Zuge werden fachkundige Biologinnen und Biologen die vorherrschende Tier- und Pflanzenwelt erfassen. Dafür kann es erforderlich sein, auch Flächen außerhalb öffentlich zugänglicher Straßen und Wege zeitweilig zu betreten oder zu befahren. In Fortführung der bereits angekündigten Kartierungen finden ab Februar 2026 weitere Kartierungsarbeiten im Bereich der momentan in Planung befindlichen Korridorvarianten des SuedOstLink+ statt. Die dafür notwendigen Begehungen erfolgen je nach Vegetationszeit und Witterungsbedingungen. Ziel der Kartierungsarbeiten ist die Gewinnung von Erkenntnissen zum Umweltschutz, die anschließend zur möglichst umweltverträglichen Planung des Projekts genutzt werden.

Art und Umfang der Kartierungen

- Erfassung von Waldstrukturen und linearen Gehölzen (bis Dezember 2026)
- Erfassung von Horststrukturen (bis September 2026)
- Erfassung von Offenlandstrukturen (bis Dezember 2026)
- Erfassung der Gewässerstruktur (bis Dezember 2026)
- Erfassung von Fledermäusen (bis September 2026)
- Erfassung von xylobionten Käfern (bis Dezember 2026)
- Erfassung von Fischotter/Biber Nachweisen (bis November 2026)
- Erfassung von Feldhamstern (bis September 2026)
- Erfassung von Brutvögeln (bis Juli 2026)
- Erfassung von Tagfaltern (bis August 2026)
- Erfassung von Amphibien (bis Juli 2026)
- Erfassung von Reptilien (bis September 2026)
- Erfassung von Fischen/Rundmäulern (bis September 2026)
- Biotoptypenkartierung (bis September 2026)

Kleinrammbohrungen und Rammsondierungen werden mit einem Durchmesser von i.d.R. max. 80 mm und Tiefen zwischen 4 m und 8 m. Für die Vorarbeiten ist es erforderlich, die Grundstücke zu Fuß zu betreten und über wald- und landwirtschaftliche Wege zu fahren. Nicht alle Untersuchungen sind vollumfänglich an jedem einzelnen Standort notwendig und können jeweils in zeitlichem Abstand zueinander stattfinden. So ist es möglich, dass auf Ihrem/n Flurstück/en nur ein Teil der Voruntersuchungen verrichtet werden muss oder dass Ihr/e Flurstück/e mehrfach betreten werden muss/müssen.

Beauftragte Dienstleister

Die Kartierungsarbeiten werden von dem Umweltplanungsbüro IHB Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH (IHB) im Auftrag von 50Hertz vorgenommen. Änderungen bei den ausführenden Unternehmen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Gesetzliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung dieser Voruntersuchungen sowie entsprechende Betretungs-, Fahrt- und Benutzungsrechte an den betroffenen Grundstücken folgen unmittelbar aus § 44 Abs. 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), ohne dass es insoweit Mitwirkungshandlungen oder einer Zustimmung des Eigentümers, bzw. des sonstigen Nutzungsberechtigten bedarf.

Gemäß § 44 Abs. 1 EnWG haben Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte zur Vorbereitung der Planung und der Baudurchführung eines Vorhabens oder von Unterhaltungsmaßnahmen notwendige Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen einschließlich der vorübergehenden Anbringung von Markierungszeichen, bauvorbereitende Maßnahmen zur bodenschonenden Bauausführung, Kampfmitteluntersuchungen und archäologische Voruntersuchungen einschließlich erforderlicher Bergungsmaßnahmen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragte zu dulden.

Die Vorschrift des § 44 Abs. 1 EnWG schränkt die zivilrechtlichen Abwehransprüche von Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten ein, um einen beschleunigten Netzausbau zu erreichen. Voraussetzung der Duldungspflicht ist, dass der Vorhabenträger die beabsichtigten Vorarbeiten zwei Wochen vor ihrer Ausführung bekannt gibt. Dieser Vorabankündigungspflicht der Vorarbeiten kommt 50Hertz mit dieser Bekanntmachung nach. Mit Ablauf der Zwei-Wochen-Frist sind Eigentümer und Nutzungsberechtigte somit gesetzlich verpflichtet, die angekündigten Vorarbeiten zu dulden.

Bei den Begehungen und Kartierungsarbeiten können in der Regel keine Flurschäden entstehen. Es werden keine Maschinen eingesetzt; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen wald- und landwirtschaftlicher Wege.

Ansprechpartner für Ihre Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an Frau Yasmin Krohm, T: +49 (0) 305150 3926 yasmin.krohm_ext@50hertz.com oder Frau Jasmin Barwig, T: +49 (0) 305150 3698, E-Mail: jasmin.barwig_ext@50hertz.com

Betroffene Flurstücke für Kartierungsarbeiten

Zeitraum der Voruntersuchungen

Die Maßnahmen auf den betroffenen Flächen starten frühestens 14 Tage nach der wirksamen Bekanntmachung gemäß § 44 Abs. 2 EnWG, voraussichtlich ab dem 01.02.2026 und werden voraussichtlich im Dezember 2026 abgeschlossen.

Flurstücksliste

Konkret beabsichtigt 50Hertz Vorarbeiten auf den folgenden Flächen durchzuführen

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Hermsdorf	1	11/3, 11/4, 11/5, 17, 19/1, 22/1, 22/2, 23/1, 28, 29/1, 29/2, 38/27, 39/27, 40/27, 41/27, 42/27, 43/27, 49/27, 55/22, 57/25, 58/25, 59/25, 60/25, 61/25, 62/25, 63/25, 64/25, 65/25, 78, 87/0, 88/0
Hermsdorf	2	1, 14/1, 14/2, 14/3, 2/1, 35/1, 35/10, 4, 5
Hermsdorf	4	1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 102/10, 102/11, 102/12, 102/7, 102/8, 103/4, 103/5, 103/6, 103/7, 103/4/0, 1035/0, 106/0, 107/0, 109/1, 109/10, 109/2, 109/3, 109/4, 109/6, 109/9, 111/0, 112/1, 112/2, 113/1, 113/2, 113/3, 113/4, 114/1, 115/1, 124/1, 125/0, 126/0, 127/1, 130/0, 131/0, 133/0, 134/0, 136/1, 137/0, 139/0, 142/10, 142/11, 142/12, 142/14, 142/3, 142/4, 142/5, 142/6, 142/7, 142/8, 142/9, 143/1, 143/14, 143/15, 143/2, 143/3, 143/4, 143/5, 143/6, 143/7, 143/9, 146/1, 146/2, 146/3, 165/2, 165/3, 165/4, 165/7, 165/8, 268/114, 286/136, 287/136, 3/1, 320/115, 329/129, 330/129, 337/115, 338/115, 353/114, 354/114, 355/114, 356/105, 383/123, 468/127, 471/127, 479/99, 5/0, 537/0, 6/2, 6/3, 620/0, 632/0, 669/0, 670/0, 671/0, 7/0, 701/0, 703/0, 882/0, 982/0
Hohenwarsleben	1	47, 48, 49/1
Hohenwarsleben	2	115/42, 123/8, 124/8, 144, 145/0, 146/0, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 156, 157, 158, 159, 166, 168, 171, 175, 177, 22, 24, 27, 28/1, 28/2, 29/12, 35/0, 36/1, 38/12, 38/13, 38/2, 38/6, 38/7, 38/8, 39/1, 40/1, 41/0, 43/1, 44/0, 45, 70/23, 74/46, 76/23, 77/23, 78/23, 79/23, 80/23, 81/23
Hohenwarsleben	3	104/49, 12/1, 137/13, 177/64, 18, 19, 198/10, 218, 220, 221, 224/0, 225/0, 226/0, 242, 243, 245, 247, 248, 25, 259, 262, 265/0, 267/0, 274/0, 277/0, 278, 279, 28, 283, 285, 286, 287, 290, 296, 297, 298, 304, 306/0, 327, 48, 5, 56, 57, 65, 94/29
Hohenwarsleben	4	501/0, 593/0, 594/0, 596/0, 597/0, 80/3, 80/4, 80/5, 80/6, 80/7, 80/8, 80/9, 82/3, 82/4
Hohenwarsleben	5	13, 14, 26, 35, 41, 45, 46, 50, 57, 60, 61, 62, 63, 64, 67, 70, 72, 73, 76, 78
Niederndodeleben	12	1098, 1099, 1100, 1101, 1106, 1204, 1207, 1208, 1210, 1228, 1229, 1230, 1240
Niederndodeleben	13	1049, 1067, 1070, 1072, 1073, 1075, 1076, 1082, 1105, 1117, 1118, 1119, 1130, 1147, 1148, 1149, 1158, 1159, 1160, 1194, 1209, 1210, 1234, 1245, 1292, 1300, 1312, 1313, 1320, 1321, 1322, 1323, 1325, 497/61, 498/61, 508/63, 509/63, 510/63, 511/63, 56, 57, 58/1, 58/2, 59
Niederndodeleben	4	113/41, 114/41, 138/38, 139/38, 140/39, 141/39, 142/40, 143/40, 144/40, 145/40, 146/42, 37/3, 37/4, 43